

# Protokoll der Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung des SV Postbauer-Heng

am 15.01.2016 um 19.00 Uhr  
in der Sportgaststätte Am Aicha

**Anwesend:** siehe Anwesenheitsliste

## 1. Begrüßung

Felix begrüßt die Mitglieder der Tennisabteilung.

### 1a. Thema Mitgliederschwund

Vor den Berichten des Abteilungsleiters, des Kassiers, des Sportwartes, Jugendwartes und der Mannschaftsführer möchte Felix mit den Mitgliedern das aktuell wichtige Thema erörtern: Den Rückgang der Mitgliederzahlen in der Tennisabteilung, Derzeit hat die Tennisabteilung 119 Mitglieder. Vor dem Hintergrund, dass vor wenigen Jahren sich diese Zahl noch um die 175 herum bewegte, erscheint ein Gegensteuern dringend notwendig. Allerdings wird die Hoffnung auf grundlegende Effekte dadurch gemindert, dass alle Vereine in der näheren Umgebung mit den gleichen Problemen zu kämpfen haben und einige z.B. auch schon Tennisplätze mangels Nachfrage stilllegen mussten.

Eine Stilllegung von Plätzen wird in der jetzigen Lage einhellig abgelehnt.

Bei der Öffentlichkeitsarbeit und Gewinnung von Mitgliedern im Kinder- und Jugendbereich sind wahrscheinlich keine großen Effekte mehr zu erzielen. Die Möglichkeiten sind hier schon ziemlich ausgereizt, mit dem Tennis-Unterricht von Dieter Flachsbarth an der Grundschule und dem dreitägigen Sommercamp auf der Anlage. Es ergeht an dieser Stelle ein herzlicher Dank an Dieter für die rührige Organisation dieser beiden Events.

Möglicherweise ist eine sinnvolle Zielgruppe die Altersgruppe der 20- bis 40-jährigen.

Die vielfältige und fruchtbare Diskussion ergibt folgende Vereinbarungen:

- „Schnuppern“ wird erleichtert! Die ersten 5 Schnupperstunden sind unverbindlich und kostenlos (natürlich auch für die ersten 5 Dies gilt analog „Gästestunden“).
- Der erste Jahresbeitrag ist bei einem Neu-Eintritt nach der Medenrunde im ersten Jahr kostenlos.

- Für Interessierte sollen Ansprechpartner zur Verfügung stehen.
  - **Feste Termine werden hierzu veröffentlicht (z.B. Dienstag und Donnerstag von 17 bis 20 Uhr) zu denen immer ein kompetenter Ansprechpartner auf der Anlage für Gäste zur Verfügung steht. Hierzu Isooen aus der Tennisabteilung Freiwillige gewonnen werden. Spontan melden sich von den Anwesenden hierfür:**
    - Rosi Muth,
    - Gerhard Schawe,
    - Michael Budek,
    - Peter Grzyb,
    - Peter Ohst,
    - Hilmar Dunkel,
    - Friedrich Frank,
    - Richard Veit.
  - Eine Liste mit Spielern, Spielstärke und Telefonnummer wird an der Anlage ausgehängt.
  - Diese Regelungen werden in der April-Ausgabe des Mitteilungsblattes und ggfs. auch als Flyer in einigen Geschäften in geeigneter Form veröffentlicht.
- Man könnte auch innerhalb des Hauptvereines Werbung für die Tennisabteilung machen, z.B. in der AH der Fußballabteilung.
- Ein weiterer Vorschlag war, die Eltern nach dem Sommercamp mit einem netten Brief nochmals auf den SVP und die Tennisabteilung aufmerksam zu machen.
- Es soll kein doppelter Arbeitsdienst für Mitglieder mehrerer Abteilungen des Hauptvereines gefordert werden. Hierzu will Felix mit Volker Reimann reden.

## 2. Berichte

### **Bericht des Abteilungsleiters**

Siehe hierzu die Datei: Bericht des Abteilungsleiters

### **Bericht des Sportwarts**

Siehe hierzu auch die Datei: Bericht des Sportwarts

Folgende Themen werden noch ausführlicher in der Runde diskutiert:

- Mehr als eine „LK-Rallye“ veranstalten! Die LK-Rallye hat sich als guter Event herausgestellt. Es gab bisher immer gutes Tennis mit teilweise bemerkenswerten Leistungsklassen zu sehen. Zudem wird unsere Anlage mit dem neuen Tennisheim von vielen Besuchern geschätzt. Und es bleibt vor allem bisher immer ein deutliches „Plus“ in der Kasse. So könnte man sich in der kommenden Saison für bis zu vier LK-Turniere als Veranstalter zur Verfügung stellen. Hilmar könnte hiervon allerdings maximal zwei als Betreuer übernehmen. Es müsste also aus der Abteilung eine Entlastung für ihn gefunden werden, der die Bereitschaft mitbringt, die Organisation und Betreuung zu übernehmen.

- Das Fehlen einer offenen Damen-Mannschaft! Unsere einzige Damen-Mannschaft ist die „Damen 50“. Das schafft Probleme, da man den Jugendlichen keine weitere Spielperspektive bieten kann. Die offene Herrenmannschaft schafft hier gute Integration.

### **Bericht des Jugendwarts**

Siehe hierzu auch die Präsentation: Bericht des Jugendwarts

Sollte nächstes Jahr wieder Kanufahren als Freizeit-Event angeboten werden, steht Rosi Muth als Begleitperson zur Verfügung.

### **Berichte der Mannschaftsführer**

Dieter Paukert für „Herren 60“: „Die Herren 60“ sind dieses Jahr knapp dem Abstieg entronnen. Nächstes Jahr soll eine Herren 65 gemeldet werden.

Dr. Jürgen Rupprecht für „Damen 50“: das Spielerkorsett war sehr eng, da Dagmar Rupprecht die ganze Saison ausgefallen war. Für die nächste Saison kehrt auch Irene Urbach wieder in die Mannschaft zurück.

## **3. Bericht des Kassiers**

Siehe hierzu auch die Datei: Finanzen

Der Mitgliederrückgang macht sich natürlich auch bei den Finanzen bemerkbar. Die Einnahmen aus dem Spartenbeitrag sind um 450,-- €, die aus nicht geleisteten Arbeitsstunden um 215,-- € zurückgegangen.

Es gab in diesem Jahr zwei Sondereffekte, die den Blick auf die Finanzen etwas verzerren. Diese sind ein einmaliges Plus von etwas mehr als 5.000,-- € durch die Hereinnahme des Festgeldkontos in unser Girokonto und ein einmalige Minus von etwas weniger als 3.000,-- € für die notwendig gewordenen Sanierung der Plätze 1 und 2.

Rechnet man beide Effekte heraus, so ergibt sich eine - gerade noch (!!!) - ausgeglichene Bilanz von Einnahmen und Ausgaben.

Ein weiterer Mitgliederschwund wird hier grundsätzliche Probleme verursachen.

## **4. Entlastung der Abteilungsleitung**

Die Abstimmung der Abteilungsleitung erfolgt durch Handheben.

Ergebnis: die Abteilungsleitung wird einstimmig entlastet (9 „Ja-Stimmen“, keine Enthaltung, keine „Nein-Stimme“).

## **5. Ausblick auf die Saison 2016**

Siehe hierzu auch die Excel-Datei: „Termine 2016“

## 6. Anträge der Mitglieder

Dieter Flachsbarth:

Er bedankt sich für das lange Offenhalten der Plätze im letzten Herbst. Dadurch konnte das „Schultennis“ in angemessenem Rahmen und Umfang abgehalten werden. Die Einladung zum Kinderfasching wird im Laden der Familie Rupprecht ausgehängt (Dr. Jürgen Rupprecht) und im Internet veröffentlicht (Gerhard Schawe). Dieter regt auch eine bessere Zusammenarbeit der Tennisabteilung mit dem Hauptverein an. Die Beteiligung unserer Abteilung an Weihnachtsfeier und Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins lässt ganz objektiv zu wünschen übrig.

Rosi Muth:

Sie möchte gerne angesprochen werden, wenn für bestimmte Events Kuchen gebacken werden sollen. Diese Tätigkeit kommt ihr mehr entgegen, als der Arbeitsdienst mit schweren Schubkarren.

Rosi regt auch ein Generationenturnier der Tennisabteilung an. Dieser Vorschlag wird in der Runde sehr positiv und interessiert aufgenommen.

Dr. Jürgen Rupprecht:

Jürgen berichtet von der diesjährigen, sehr erfolgreichen „Weiher-Weihnacht“. Er regt an, dieses Jahr dort mit der Tennisabteilung eine „Bude“ zu betreiben. Dies käme sowohl unserem Wunsch nach mehr Öffentlichkeitsarbeit zugute, als auch der Finanzsituation, da hier Erlöse von 500,-- bis 800,-- € erzielt werden können.

Postbauer-Heng, 19.01.2016

Richard Veit